

Skipio Aemilianus führt den Krieg gegen Karthago. (Polybios.)

Marcius Censorinus und Manius Manilius wähten, daß wehrlose Karthago jeden Augenblick erobern zu können und verschoben es darum noch auf einige längere Zeit. Aber als sie nun mit ihrem Heere ihm näher hinzurückten, um sich seiner mit Sturm zu bemächtigen und diesen Sturm vornahmen, fanden sie wider Erwarten nicht nur einen sehr gut bewaffneten Widerstand, so daß man sie sogar mit bedeutendem Verluste zurückschlug. Auch wurde bald nachher durch Karthago's Brandier fast ihre ganze Flotte verbrannt. Auch war nun Asdrubal mit einem Heere von 20,000 Flüchtlingen zurückgekehrt, die er sich, wiewohl erst in einer anderen Absicht, gesammelt hatte, und nahm nun eine solche Gegend ein, daß Karthago ununterbrochen mit Lebensmitteln versorgt werden konnte. So kam es denn, daß Karthago's ermutigte Bewohner den beiden Consulen mehr zu schaffen machten, als diese und Rom's Senat selbst geglaubt hatten. Nun wurde aber, 148 v. Chr. Geb., von Rom's Volk P. Cornelius Skipio Aemilianus zum Consul erwählt, ungeachtet er nur, um sich hier um die Aedilswürde zu melden, nach Rom gekommen war, und ohne das gewöhnliche Loosen zum Feldherrn in Afrika ernannt. Skipio ent-